



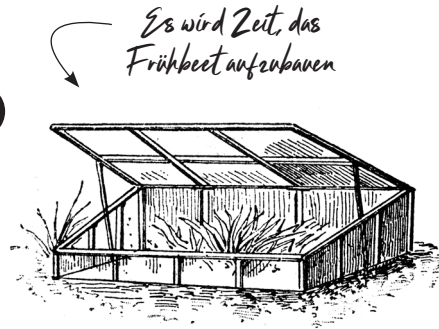
# GARTEN KALENDER

FÜR DAS  
GANZE  
*Jahr*

# Januar

## SCHNEEBRUCH VORBEUGEN

Dicke Schneeschichten können Gewächshausdächer und Äste überlasten. Vor allem nasser Schnee bringt einiges an Gewicht mit. Kontrollieren Sie die Schneedecke deshalb regelmäßig und entfernen Sie diese bei Bedarf, z. B. mit einem Besen.



## KÜBELPFLANZEN CHECKEN

Während der Wintermonate empfiehlt es sich auch ein Auge auf Ihre Kübelpflanzen zu haben. Pflegemaßnahmen wie: Sparsames Gießen, Schädlingskontrollen, ein evtl. Rückschnitt und angepasstes Lüften sorgen für Pflanzengesundheit.

## HARTRIEGEL SCHNEIDEN

Für einen schönen Neuaustrieb schneiden Sie alte Äste am besten ab Ende Januar an frostfreien Tagen bodennah ab.



# Februar



## DAHLIEN VORZIEHEN

Holen Sie die Knollen aus dem Winterquartier und pflanzen Sie sie in einen Topf mit frischer Erde. Zum Vortreiben findet dieser seinen Platz auf einer hellen, kühlen Fensterbank oder im Treppenhaus. Nach etwa drei Wochen sind die neuen Triebe groß genug, um als Stecklinge weiterverwendet zu werden.

## BÄUME, HECKEN UND STRÄUCHER SCHNEIDEN

Stärkere Rückschnitte sind nur noch bis Ende Februar erlaubt. Vom 1. März bis 30. September greift der Vogelschutz. Dann darf nur noch leicht in Form geschnitten werden.



## ERSTE FREI- LAND-AUSSAAT

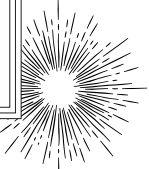
Ab Februar kann je nach Wetterlage das erste Frühgemüse per Direktaussaat ins Beet. Das gilt etwa für Kohlrabi, Möhren, Fenchel und Kopfsalat. Zum Schutz vor Frost empfiehlt sich ein Frühbeet. Bei Dehner finden Sie eine große Auswahl geeigneter Modelle!



*Schon jetzt Nistkästen aufhängen*

*„Je nasser ist der Februar, desto fruchtbarer wird das ganze Jahr.“*





# März

*Kalendarischer Frühlingsanfang*

## ROSEN ZURÜCKSCHNEIDEN

Damit öfter blühende Rosen in der neuen Saison viele Blüten zeigen, braucht es im März einen großzügigen Rückschnitt. Öffnen die Forsythien ihre Knospen, ist der richtige Zeitpunkt gekommen.

## STAUDEN SETZEN

Sofern nicht im Herbst geschehen, können Sie jetzt noch Stauden teilen und verpflanzen. Vorab den Boden gut auflockern und Wurzelunkräuter entfernen.



## RASEN FRÜHLINGSFIT MACHEN

Vertikutieren und mähen Sie den Rasen, um Moos und Rasenfilz zu entfernen. Gegen kahle Stellen hilft z. B. Frühjahrsrasen-Nachsaat von Dehner.



## GENUSSOBST PFLANZEN

Jetzt können Sie mit dem Pflanzen von Ihrem Lieblingsobst beginnen. Bei Erdbeeren und Beerensträuchern dürfen Sie noch im gleichen Jahr die ersten Früchte ernten!



# April



## BLÜHENDE ZWEIGE ZUM OSTERFEST

Zweige von Forsythie, Kirsche oder Hasel 10 bis 15 Tage vor Ostern schneiden und mehrere Stunden ins warme Wasserbad legen. Schräg anschneiden und ab in die Vase. Wasser täglich wechseln.

## KÜBELPFLANZEN AN DIE FRISCHE LUFT!

Kübelpflanzen, die leichte Fröste überstehen, dürfen aus dem Winterquartier. Dazu zählen z. B. Palmen und Zitrusfrüchte. Frostempfindliche Pelargonien und Fuchsien warten bis nach den Eisheiligen.



## HOCHBEET VORBEREITEN

Kompost und Humus nachfüllen, Pflanzfläche vorbereiten. Erste Zöglinge setzen, z. B. Salat. Bis zu den Eisheiligen Mitte Mai werden sie in kühlen Nächten (wegen Frostgefahr) mit Folie abgedeckt.



## FISCHE FÜTTERN

Der Stoffwechsel von Teichfischen arbeitet jetzt wieder stärker. Deshalb brauchen sie extra viele Vitamine und Nährstoffe. Besonders gut dafür ist der TEICHFISCHFUTTER VITAL MIX von Dehner.





# Mai

## TOMATEN UND PAPRIKA AUSPFLANZEN

Hinaus ins Freie! Wenn kein Bodenfrost mehr droht, dürfen Jungpflanzen wie Paprika und Tomaten ins Gartenbeet umziehen. Wichtig: Lockern Sie mindestens eine Woche vor dem Auspflanzen die Erde im Beet auf und arbeiten Sie pro 1 m<sup>2</sup> drei bis fünf Liter Kompost ein.

## RASEN NEU ANLEGEN

Größere Kahlstellen im Rasen nachsäen oder komplett neu anlegen? Liegt die Temperatur nachts zuverlässig über 10 °C, ist es Zeit, den Boden auf die Nach- bzw. Neuaussaat vorzubereiten: Erde auflockern, Unkraut beseitigen und ggf. Rasensand einarbeiten. Dann den Boden eibebnen und ca. eine Woche ruhen lassen. Rasensamen gleichmäßig aussäen, leicht einharken und regelmäßig wässern.



## PFLANZZEIT FÜR EMPFINDLICHE BLÜHER

Sind die Eisheiligen (11.–15.05.) vorbei, dürfen nicht winterharte Knollenpflanzen ins Beet. Dazu zählen z. B. Gladiolen und Dahlien.

## DÜNGEN, DÜNGEN, DÜNGEN

Pflanzen wie Geranien bis in den Hochsommer hinein regelmäßig düngen. Das sorgt für Blütenpracht. Gute Ernte? Gemüse braucht ab dem Pflanzen immer wieder Nährstoffe. Dehner hat das Sortiment dafür.

## BIENENFREUNDLICHE KRÄUTER PFLANZEN

Ein naturnaher Garten lockt Bienen und andere Insekten an. Sie können nachhelfen, indem Sie im Mai bienenfreundliche Kräuter wie Rosmarin oder Oregano anpflanzen. Sie dienen den fleißigen Honigproduzenten als Nahrungsquelle.



# Juni

## PFLANZEN IM GARTEN VOR SCHÄDLINGEN SCHÜTZEN

Langsam wird es warm und auch die Schädlinge sind nun verstärkt aktiv. Behandeln Sie Obst und Gemüse – aber auch Zierpflanzen – am besten schon vorbeugend mit Pflanzenschutz- und Stärkungsmitteln. Selbst angesetzte Jauche eignet sich hierfür ebenso wie fertige Produkte. So kommen Ihre Pflanzen gut durchs Gartenjahr.

## ZWEITE BLÜTE FÖRDERN

Putzen Sie Verblühtes regelmäßig aus. So regen Sie bei vielen Pflanzen einen zweiten Austrieb an und verlängern die Blütezeit. Das gilt sowohl für Ziergehölze wie mehrfach blühende Rosensorten als auch für viele Stauden- und weitere Gewächse.



## DIE ERNTEZEIT BEGINNT

Ab Mitte Juni sind die ersten Frühkartoffeln bereit für die Ernte. Auch Blumenkohl, Kohlrabi, Brokkoli, Möhren, verschiedene Salate und Rettich gibt es nun aus dem eigenen Beet. Rhabarber können Sie nach alter Bauernregel bis Johanni am 24.06. ernten. Danach sind die Stängel durch den stark steigenden Oxalsäure-Gehalt nicht mehr bekömmlich.



Ende der Spargelzeit



Vogeltränken erleichtern den Tieren das Leben im Hochsommer

# July




---

---

---

---

---

## MÜCKEN VORBEUGEN



Decken Sie stehende Gewässer wie Regentonnen ab, etwa mit einem Deckel oder einem feinmaschigen Netz. Das hindert die Mückenweibchen an der Eiablage. Was ebenfalls hilft: Den Garten vogel- und fledermausfreundlich gestalten. Dies gelingt mit Nistkästen, heimischen Sträuchern und insektenfreundlichen Blumen. So bieten Sie den Tieren Nahrung und Unterschlupf. Im Gegenzug fressen die fliegenden Nützlinge die Mückenlarven.



## LETZTE DÜNGER-GABE FÜR ROSEN

Mitte Juli werden Rosen zum letzten Mal gedüngt. Auf diese Weise haben die jungen Triebe der Pflanzen ausreichend Zeit zum Verholzen – nur so sind sie im Winter vor Frostschäden geschützt. Arbeiten Sie organischen Dünger wie Kompost oder Hornspäne mit einer Harke vorsichtig ins Erdreich ein und gießen Sie gründlich. Eine Alternative sind Flüssigdünger, die es speziell für Rosen gibt. Sie werden einfach dem Gießwasser beigemischt.




---

---

---

---

## SOMMERSCHNITT

Im Juli ist der Sommerschnitt für Ihre Obstgehölze, Hecken und Sträucher an der Reihe. Wichtig dabei: Achten Sie auf Vogelnester. Zum Schutz brütender Vögel ist außerdem bis Ende September nur ein leichter Form- und Pflegeschnitt erlaubt.



# August



## ERDBEEREN PFLANZEN

Bis Mitte August werden die Erdbeeren für das kommende Jahr gepflanzt. Ein sonniger und luftiger Standort beugt Pilz- und Schädlingsbefall vor. Gleiches gilt für das Ausputzen welker Blätter.




---

---

---

---



## FRÜHJAHRSBLÜHER PFLANZEN



Für frühjahrsblühende Zwiebelblumen wird es ab Ende August Zeit für den Einzug ins Beet. Solange der Boden nicht gefroren ist, können sie gepflanzt werden – also meist bis in den November hinein. Der winterliche Kältereiz ist nötig, damit die Blumen im Frühling oder Frühsommer blühen.

## SALAT UND GEMÜSE INS BEET SÄEN UND PFLEGEN

Bis Ende August dürfen Radieschen, Feldsalat, Mangold, Kohl und Winterzwiebeln per Direktaussaat ins Beet. Auch Kopfsalat und Spinat können jetzt noch gepflanzt werden. Tomaten, Paprika und Chili freuen sich etwa Mitte August über eine letzte Düngergabe.



# September



20.  
SEPTEMBER

Feldsalat für die Frühjahrs-  
ernte aussäen

## AB INS WINTER- QUARTIER

Frostempfindliche Pflanzen ziehen ab September langsam wieder vom Freien ins Haus um. Auch nicht winterharte Blumenzwiebeln werden ab September aus dem Boden geholt und aufs Überwintern vorbereitet.

Dafür die Knollen vorsichtig von Erde befreien und trocknen lassen.

Kontrollieren Sie alle Blumenzwiebeln abschließend auf Fäulnis und Schädlinge und lagern Sie nur gesunde Knollen an einem luftigen und schattigen Ort ein.

Ab September  
mit Leimringen  
Obstbäume  
vor Schädlingen  
schützen



## RASEN-HERBST- PFLEGE

Gönnen Sie Ihrem Rasen die wohlverdiente Herbstpflege: Durch Vertikutieren werden Moos und Unkraut ausgelichtet und der Boden belüftet. Danach können kahle Stellen mit Rasennachsaat ausgebessert und die Grünfläche als Ganzes mit einem Herbstdünger auf den Winter vorbereitet werden. Auch wer eine Rasenfläche neu anlegen möchte, hat jetzt noch Gelegenheit dafür.

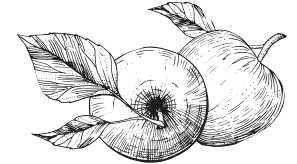
## ZEIT FÜR DIE HAUPTERNT

Mit dem Herbst naht auch die Haupterntezeit für leckeres Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten. Dazu zählen vor allem Birnen, Äpfel und Kürbis. Was nicht frisch verzehrt wird, können Sie leicht haltbar machen, z. B. durch Einkochen.

.....  
.....  
.....

# Oktober

Die letzten  
Äpfel ernten



## RASEN AUF DEN WINTER VORBEREITEN

Im Oktober wird der Rasen ein letztes Mal gemäht. Spezieller Herbstdünger stärkt das Grün. Herabfallendes Laub regelmäßig abharken, um Fäulnis vorzubeugen.

## STAUDEN UND GEHÖLZE SCHNEIDEN

Schnittgut häckseln und zum Mulchen der Beete verwenden. Einige Stauden stehen lassen – als Unterschlupf für Insekten. Nie bei Frost schneiden.



## ROSEN STUTZEN

Sobald die Blüten verblüht sind, können Sie zur Rosenschere greifen, um Blütenreste und überlange Triebe zu entfernen. Der eigentliche Rosenschnitt erfolgt dann im März/April. Die Schneiden müssen nicht nur scharf sein, sondern auch sehr sauber. Sonst übertragen Sie Keime auf die empfindliche Pflanze.

.....  
.....  
.....

# November



Allerheiligen



## ZEIT FÜR WINTERSCHUTZ

Packen Sie Pflanzen im Freien für den Winter ein, etwa mit Jute oder einem Schutzzelt. Nicht frostfeste Pflanzen ziehen ins Winterquartier.



## GEMÜSEBEETE ABRÄUMEN

Nach der letzten Gemüseernte ist Aufräumen angesagt. Spargelkraut und Kohlstrünke holen Sie unbedingt aus dem Boden.



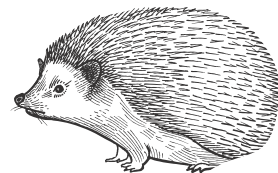
## UNGENUTZTE BEETE IM HERBST UMGRABEN

Profitieren Sie von der sogenannten Frostgare: Umgegrabene Erde gefriert im Winter und „sprengt auf“. Dadurch bekommt sie eine besonders lockere, feinkörnige Struktur. Ideal zum Pflanzen im Frühjahr!



## PFINGSTROSEN SCHNEIDEN

Sobald sich das Laub braun verfärbt hat, werden Stauden-Pfingstrosen auf etwa 10 cm über dem Boden zurückgeschnitten.



Igelquartier für den Winter einrichten

# Dezember



Barbara-Tag

4.

DEZEMBER



## IMMERGRÜNE PFLANZEN GIESSEN

Gewässert wird nach Bedarf, aber nur an frostfreien Tagen. Das beugt Frosttrocknis vor.

## FUTTERPLATZ FÜR VÖGEL EINRICHTEN

Suchen Sie einen gut einsehbaren Ort, damit sich z. B. Katzen nicht unbemerkt anschleichen können. Futterstelle regelmäßig reinigen. Sonst verbreiten sich Krankheiten unter den gefiederten Freunden.

## BARBARAZWEIG SCHNEIDEN

Wenn kahle Zweige in der Vase zum Leben erwachen: „Knospen an St. Barbara, sind zum Christfest Blüten da.“ Süßkirsche (*Prunus avium*) oder Forsythie (*Forsythia*) wählen. Für die Blüte ist aber Frost nötig. Daher die Zweige eine Nacht zumindest kühl lagern. Sollten die Zweige keinen Frost abbekommen haben, können diese für eine Nacht in den Gefrierschrank.

## WINTERGEMÜSE ERNTEN

Für Sellerie, Steckrüben und weitere Gemüsesorten beginnt die Erntezeit.